Aline Müller, Violine

Lena Schattenberg, Tanz

Simea Cavelti, Tanz

"Some Aspects" - Modular Ensemble

Ein musikalisches und tänzerisches Gesamtwerk für alle ab 2 Jahren. Dauer: 45 Minuten

Fotos: Claude Hofer | claude-hofer.com

Sebastian Lötscher, Violine

Raphael Heggendorn, Cello

Alejandra Martín, Viola

"...Das Gleichgewicht, welches ihr aus den vielen Kontrasten erreicht (und welche die Kohärenz ergeben; die Kunst), ist sehr wertvoll. Einen Moment lang musste ich an eine Dorfaufführung in Bali denken: ein Gamelan-Orchester, Tanzende und Kinder, die den Tanz der Grossen nachahmen. Und das geschah auch gestern: ein Junge mit eingegipstem Arm, der mit ausgestrecktem gesunden Arm die grosse Tänzerin paraphrasierte..."
Publikums-Stimme

"Die Choreographie und Inszenierung führte auf eine organische und auch sehr elegante Weise das Publikum durch den Raum und kitzelte beinahe aus jedem Blickwinkel eine poetische Note. Mich beeindruckte das Konzert und die Performance, da die Darbietung mir ermöglichte Bekanntes auf ganz neue Weise zu erleben, mit neuen Augen zu sehen und mit neuen Ohren zu hören."
Publikums-Stimme

Projektbeschrieb

Vier Musiker*innen in der Form eines Streichquartetts mit zwei Tänzerinnen verkörpern und vertonen gemeinsam ihre Begegnung und definieren durch die interaktive Performance die entstehenden Zwischenräume neu. Als Ausgangspunkt dient ihre Neugier aneinander, am Dialog auf physischer und klanglicher Ebene, sowie an einem Erfahrbar-Machens des jeweiligen spezifischen Raumes. Die Wechselwirkungen zwischen Klängen und Bewegungen sind die Energiequelle für die vielfältigen poetischen und physischen Ausdrucksformen zwischen Entstehen und Vergehen.

"Some Aspects" wurde im November 2022 im Flughafen Bern mit freundlicher Unterstützung von Migros Aare, der Stadt Bern, dem Kanton Bern, der Schweizer Interpreten Stiftung und anderen uraufgeführt. Weitere Vorstellungen haben im September 2023 im Rahmen des BETA Festivals stattgefunden.

Ausgehend von den improvisierten Tanz- und Klang-Interventionen werden ortsspezifisch individuelle Performances kreiert, so dass der Offspace als architektonische Kubatur vom Publikum als künstlerische Bühne neu erfahren wird. Durch das interdisziplinäre Schaffen entwickeln wir eine gemeinsame Sprache mit Entsprechungen und Kontrasten und spannen so einen künstlerischen Spannungsbogen. Traditionen des klassischen Streichquartetts werden dekonstruiert und mit neuen Facetten verbunden: Tanzraum und Klangraum verschmelzen.

Programm

Sonderho Bridal Trilogy (2014) | Nikolaj Busk & Danish String Quartet
Fantasien 13 und 7 (1680) | Henry Purcell
Some Aspects of Peltoniemi Hintrik's Funeral March (1969) | Aulis Sallinen

Der Komponist Aulis Sallinen (*1935) hat sich für sein drittes Streichquartett an einer finnischen Fiedel-Melodie, die zu Beginn des Quartetts erklingt, inspiriert. Im Laufe des Werks wird diese Melodie durch unterschiedliche Variationstechniken in verschiedene Fassungen gegossen. Die Aspekte sind also nichts anderes als fünf Variationen zu diesem Thema. Diese ursprüngliche Trauermusik trägt neben der Melancholie und der Tristesse auch Humor und Lebenslust in sich. Es entstehen Kontraste, die das Werk unheimlich packend und deshalb nie oberflächlich werden lassen.
Die "Sonderho Bridal Trilogie" handelt von einer Reihe von traditionellen Hochzeitsliedern. Die traditionelle Musik der Färöer*innen ist in erster Linie gesanglich. Dies empfanden wir als das perfekte Pendant zum Trauermarsch von Salinen; zwei unterschiedliche und kontrastreiche Momente in einem Menschenleben werden dargestellt.
Des Weiteren haben wir eine Auswahl aus Henry Purcells (1659 -1695) vierstimmigen Fantasien getroffen. Die offene Form der Fantasie und der kreative, jugendliche Zugang Purcells lassen diese kurzen Stücke auch heute noch frisch erklingen und man ahnt nicht, dass sie vor über 300 Jahren komponiert worden sind.

Biographien

Lena Schattenberg (*1992) studierte Modernen Theatertanz an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten und arbeitet seit ihrem Abschluss 2015 als freischaffende Künstlerin, u. a. mit Rosas, Eva Borrmann und Christoph Marthaler. Seit 2020 lebt sie in Wien, wo sie gemeinsam mit Samuel Feldhandler, mit dem sie seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet, die Kompanie Samuel Feldhandler mitgegründet hat. Ihre erste eigene Kreation mit dem Titel 'The Many Piece' hat 2022 im Tanzquartier Wien Premiere gefeiert. Wesentliche Impulse für ihre eigene Arbeit sind ihr Interesse an der Begegnung und am Austausch mit anderen Künstler*innen, das Verweben unterschiedlicher Kunstformen und ihre Neugierde für die im Moment entstehenden, unvorhersehbaren Dinge.

Raphael Heggendorn (*1990) ist ein vielseitiger Cellist, Gärtner und Kulturaktivist in Bern. Er beteiligt sich an der Förderung von vielfältiger kultureller und ökologischer Stadtentwicklung und ist Mitglied verschiedener Musikgruppen wie Nu Dag, Viertaktmotor und Das Seltene Orchester. Er ist mit Musikern wie Sylvie Courvoisiere, Vera Kaa, Anouar Brahem, Mario Batkovic und Edward Rushton aufgetreten und war beteiligt an Tanzstücken in den Jahr 2013, 2016, 2019 und 2022. Darüber hinaus bespielt er mit seinem Soloprogramm "Bach & Pflanzen" Natur und Gärten.

Alejandra Martín (*1989) ist Bratschistin, Pädagogin und Kulturvermittlerin. Sie ist Mitgründerin des Trio Tramontana, Mitglied von "Das seltene Orchester" und tritt regelmäßig mit dem "21st Century Orchester" auf. Außerdem leitet sie die KinderKultur-Sparte am Zeughaus in Brig. Ihren Bachelor hat Alejandra an der baskischen Musikhochschule «Musikene» bei Natasha Tchitch und David Quiggle absolviert. Einen doppelten Master in Musikpädagogik und Performance mit Schwerpunkt Musikvermittlung hat sie an der Hochschule der Künste Bern (HKB) bei Patrick Jüdt abgeschlossen. Sie unterrichtet an der Musikschule Gürbetal.

Simea Cavelti (*1991) absolvierte ihren Bachelor of Arts an der London Contemporary Dance School (2011-2014). Zwischen 2014 und 2017 war sie im Nahen Osten und Marokko u.a mit Maqamat und Yaa Samar Dance Company tätig. Seit 2015 hat Simea als Tänzerin mit zahlreichen internationalen Choreografen und Direktoren u.a Joshua Monten, Karin Hermes, Emanuel Gat, Fabrice Mazliah, Renate Graziadei, Maria Ursprung, Omar Ghayatt, Isabel Lewis, The Field (Declan Whitaker) in der Schweiz und im Ausland gearbeitet. Sie hat mehrere Kurzstücke in Zusammenarbeit mit anderem Künstler*innen realisiert, zuletzt "Körper & Klänge zu Johannes Itten" in Kollaboration mit dem Kunstmuseum Thun oder "Aléa" ein Tanzduo in Kollaboration mit Tommy Cattin für Les Quarts d'Heure (Théâtre Sévelin 36 in Lausanne) oder ihrer ersten Soloarbeit "Chaconne".

Sebastian Lötscher (*1993) ist ein Allrounder-Violinist und Vater aus Bern. Als Solist, im Duo mit dem Gitarristen Dimitri Howald oder in den Kollaborationen mit dem Maler Yoftahe Effrem oder mit Panda Lux ist er regelmäßig zu hören. Mit dem Balkan Trio "Frutti di Mare" und "Das seltene Orchester" hat er mehrere Studioproduktionen und zahlreiche nationale und internationale Touren (unter anderem am Zermatt Unplugged) hinter sich. Er unterrichtet eine private Geigenklasse.

Aline Sarah Müller (*2001) studiert an der HKB (Hochschule der Künste Bern) im Bachelor Komposition bei Xavier Dayer und Violine bei Prof. Monika Urbaniak und absolviert zurzeit ein ERASMUS an der UdK Berlin bei Prof. Axel Gerhardt, Prof. Kirsten Reese und Prof. Daniel Ott. Sie erhielt kompositorische Impulse von Elena Rykova, Christian Henking, Pierre Jodlowski, Simon Steen-Andersen, ... Aline widmet sich neben der Violine und dem Komponieren auch intensiv verschiedensten Orchester- und Kammermusikprojekten, zum Beispiel dem SJSO (Schweizerisches Jugendsinfonieorchester) oder in zeitgenössischen Ensembles (u.a. Studio Musikfabrik). Ihr Interesse gilt insbesondere bei transdisziplinären Projekten und innovativen Konzertformaten.

Offerte

		Honorar erster Vorstellungstag*	Per Diem	Jede weitere Vorstellung an der gleiche Location	Transport & Unterkunft bei Bedarf**
Musikerin	Aline Müller	500.-	35.-	350.-	
Musiker	Sebastian Lötscher	500.-	35.-	350.-	
Musikerin	Alejandra Martín	500.-	35.-	350.-	
Musiker	Raphael Heggendorn	500.-	35.-	350.-	
Tänzerin	Simea Cavelti	500.-	35.-	350.-	
Tänzerin	Lena Schattenberg	500.-	35.-	350.-	
Lichttechniker	n.n.	500.-	35.-	250.-	
TOTAL		3500.- CHF	245.- CHF	2350.- CHF	

* In der Regel ist eine Probe am Tag der Vorstellung vorgesehen, um die Show an den Spielort klanglich sowie räumlich optimal anzupassen. Diese Probe ist in der Gage enthalten.

** werden ortsspezifisch berechnet.

Technische Anforderungen

- Räumliche Mindestgröße von 50 qm
- Klanglich gut ausgerichtet (wir spielen akustisch)
- Tanzboden nicht notwendig
- Bestuhlung / Sitzmöglichkeit für Publikum wird empfohlen
- Lichttechniker wird benötigt

Kontakt

Lena Schattenberg
some.aspects@gmail.com
+43 677 61415416